



KANTON
NIDWALDEN

STAATSKANZLEI

MEDIENINFORMATION

Stellungnahme zum Konzept «Feuerwehr 2015»

Die Nidwaldner Regierung begrüsst den Entwurf des Konzepts «Feuerwehr 2015». Das Konzept werde den vielfältigen Anforderungen an die Feuerwehren gerecht und schaffe sinnvolle Grundlagen für das Feuerwehrwesen in der ganzen Schweiz.

Die Feuerwehr Koordination Schweiz (FKS) organisiert die Zusammenarbeit zwischen den Kantonen, dem Bund und dem Fürstentum Liechtenstein im Bereich des Feuerwehrwesens. Sie hat den vorliegenden Konzeptentwurf erarbeitet. Nach Ansicht der Nidwaldner Regierung sind darin die Kernaufgaben der Feuerwehren, die Organisation und das Milizsystem klar umschrieben. Das eindeutige Bekenntnis zum Milizsystem wird von der Nidwaldner Regierung ausdrücklich begrüsst. Sie hält fest, dass die Regelung der Dienstpflicht auf kantonaler Ebene den kantonalen Gegebenheiten am besten gerecht wird. Es sei richtig, den Stellenwert für Personen, die sich bereit erklären, Dienst für die Allgemeinheit zu leisten, grundsätzlich zu erhöhen. Die Ausbildung müsse einheitlich und auf einem hohen Niveau sicher gestellt werden. Eine rasche und zielgerichtete Alarmierung sei für eine erfolversprechende Ereignisbewältigung unerlässlich. Die damit verbundenen Investitionskosten sind nach Ansicht der Nidwaldner Regierung notwendig. Die von der FKS definierten Richtzeiten für Rettungs- und Brandeinsätze ermöglichen den zuständigen Instanzen, zweckmässige Organisationsstrukturen umzusetzen. Die Qualitätssicherung ermögliche eine Vergleichbarkeit unter den verschiedenen Feuerwehrorganisationen, daraus könnten Verbesserungen abgeleitet werden.

Stans, 11. Februar 2009